

Technisches Merkblatt

09/2017

bacuplast

Faserverbundtechnik GmbH

Silikonspray Typ bac 300

Charakteristik

FCKW-freies, **silikonhaltiges** Trennspray mit sehr großer Wirkungsbreite bei praktisch allen Materialien mit sehr hoher Trennsicherheit.
Hauptsächlich angewendet zur Erhöhung der Entformsicherheit bei Silikonkautschuk-Formen oder Negativformen aus Epoxid- bzw. Polyesterharzen (siehe auch Nachbehandlung bei Lackierung/Verklebung unter Rubrik **Verarbeitung**).

Kenndaten

Farbe	opak
Lagerfähigkeit	6 Monate im verschlossenen Originalgebinde bei 18 °C
Flammpunkt	- 60 °C
Dichte bei 20 °C	0,54 – 0,58 g/cm ³
Dampfdruck bei 20°C	1200 hPa

Anwendungsgebiete

Besonders bewährt für die sichere Entformung von Polyesterharz-, Epoxidharz- und Polyurethanharz-Systemen aus schwierigen Silikonkautschuk-Formen oder Negativformen aus Epoxid- bzw. Polyesterharzen.
Die bequeme Handhabung und der gleichmäßige Auftrag bringen speziell bei schwer zugänglichen, tiefen und stark profilierten Formen Vorteile.

Verarbeitung

Vor Gebrauch gründlich homogenisieren durch Schütteln!

Silikonspray Typ bac 300 aus einer Entfernung von 20 bis 30 cm dünn und gleichmäßig auf die zuvor gereinigte, fettfreie, trockene Formenoberfläche in gewünschter Schichtstärke aufsprühen. Überschüssiges Silikonspray einfach mit sauberen Wollappen wegwischen. Das Silikonspray trocknet nicht auf.

Vor einer späteren Lackierung bzw. Verklebung der entformten Formkörper, müssen die an der Oberfläche anhaftenden Silikonreste gründlich entfernt werden (z.B. unser Silikon- und Wachsentsferner SWE oder auch zusätzlich noch mechanisch).

Gefahren / Schutzmaßnahmen / Entsorgung

Hinweis:
Mögliche Gefahren beziehen sich auf das flüssige Ausgangsmaterial.

Mögliche Gefahren:
Silikonspray enthält Propan, Butan.

Silikonspray:



Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Für Sauberkeit am Arbeitsplatz sorgen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden, andernfalls Atemschutzgerät tragen. Evtl. entstehende Dämpfe und Aerosole nicht einatmen. Haut, Augen und Atemwege durch Anlegen persönlicher Schutzausrüstung schützen (Schutzbekleidung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille/Gesichtsschutz, ggf. Atemschutz). Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über + 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen, durchstechen oder verbrennen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Wegen Gefahrenhinweisen und Sicherheitshinweisen verweisen wir auf entsprechende Gebindeetiketten.
Flüssige Produkte und nicht ausgehärtete Agenzien dürfen nicht ins Abwasser gelangen und nicht über den Hausmüll, sondern müssen über den Sondermüll entsorgt werden.

Die Angaben dieses Merkblattes erfolgen nach bestem Wissen. Sie befreien den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren und der Beachtung etwaiger Schutzrechte Dritter. Eine Haftung ist ausgeschlossen. Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

Versehentliche Hautspritzer sofort mit viel Wasser und Seife reinigen. Bei versehentlichen Augenspritzern sofort mehrere Minuten (10 – 15 Minuten) bei geöffnetem Lidspalt unter fließend klarem Wasser spülen. Augenärztlichen Rat suchen.

Außerdem sind vor der Verarbeitung zu beachten:

- die auf den Gebinden aufgedruckten Gefahrenhinweise und Sicherheitshinweise

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Das Produkt ist wassergefährdend und darf nicht in das Grundwasser, in Gewässer und in die Kanalisation gelangen. Ausgetretene Mengen mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl).

Entsorgung:

Flüssiges Produkt ist in der Regel ein besonders überwachungsbedürftiger Abfall und muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Örtliche oder mobile Sondermüll-Sammelstellen nehmen Abfälle und ungereinigte leere Verpackungen dieser Stoffe entgegen. Auf keinen Fall in den Haus oder Gewerbemüll geben. Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.